

Das Ostereierschießen in Brohl gehört zu einer beliebten Tradition und zieht jedes Jahr viele Teilnehmer an.

Foto: Martin Schnitker

# Ostereierfärben konnte man sich sparen

## Ins Schwarze getroffen: Traditionelles Ostereierschießen in Brohl war wieder ein voller Erfolg

■ **Brohl.** Das Ostereierschießen der Brohler Matthias-Schützenbruderschaft hat mittlerweile eine Tradition, die viel Spaß und Unterhaltung garantiert und sei gleichmaßen bei Jung und Alt beliebt, schreibt der Verein in einem Bericht über die Veranstaltung.

Das Ostereierschießen ist eine von jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Brohler Schützen, mit dem Ziel, auch Nichtschützen für den Schießsport zu begeistern und das gemütliche Beisammensein mit der ganzen Familie zu fördern. Es bildet sozusagen den Start in die Veranstaltungssaison.

Bei bestem Frühlingswetter mit angenehmen Temperaturen und viel guter Laune versammelten sich auf der idyllisch gelegenen vereins eigenen Schießanlage in der Mühlenwiese zahlreiche Besucher, um an diesem beliebten Event teilzunehmen. Besonders eifrig war die hohe Teilnehmerzahl an interessierten Neulingen.

Statt die bunten Ostereier zu suchen, versuchten viele Gäste ihr Glück beim Ostereierschießen. So herrschte am Schießstand ein reger Betrieb, und nicht weniger als 3000 Eier konnten ausgeschossen werden, was die Begeisterung und den Ehrgeiz der Schützen widerspiegelt. Geschossen wurde mit einem Luftgewehr auf Zielscheiben. Jeder Treffer, der im Schwarzen landete,

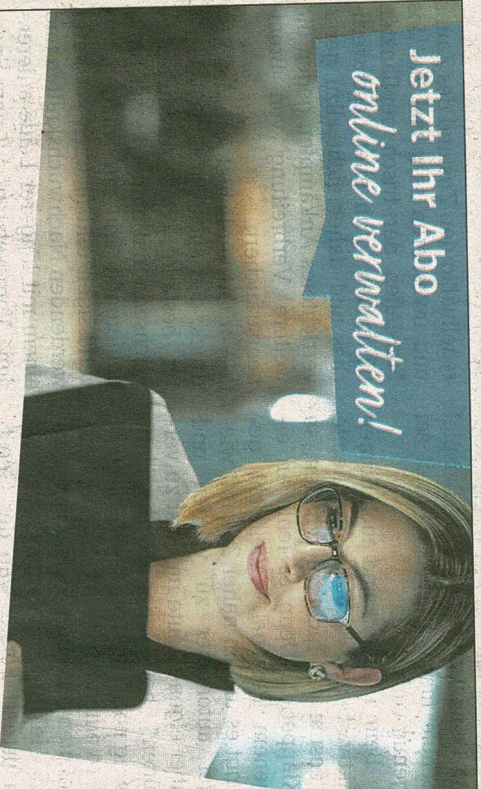
wurde mit mindestens einem Ei belohnt, wer es sogar schaffte, genau die Mitte der Scheibe zu treffen, also einen Zehner, bekam zwei bunte Eier.

Alle Teilnehmer wurden beim Schießen auf die Scheiben mit Rat und Tat von erfahrenen Mitglie-

dern des Schützenvereins unterstützt, um die besten Voraussetzungen für einen Schuss ins Schwarze zu erhalten. Dazu noch moderne Luftgewehre, so erübrigte sich für manche Teilnehmer das traditionelle Ostereierfärben. Das diesjährige Ostereierschießen wur-

ANZEIGE

Jetzt Ihr Abo  
online verwalten!



**Kostenlos und rund um die Uhr.**

**Hier anmelden: Rhein-Zeitung.de/online-service**

**Rhein-Zeitung**

und Ihre Heimtausgaben

de so gut angenommen, dass es zu kurzen Wartezeiten am Schießstand kam. Aber die bewährte Standaufsicht durch erfahrene Schützen garantierte einen reibungslosen Ablauf auf dem Schießstand des Vereins, auch wenn das nicht immer ganz einfach war, bei dem Andrang an den Schießbahnen.

Auch das Lasergewehr für die unter Zwölfjährigen wurde ausgiebig genutzt. Unter Aufsicht am speziell eingerichteten Lasergewehr konnten die jüngsten Besucher des Ostereierschießens ihre Geschicklichkeit ausprobieren. Bewiesen doch die Kleinen mit dem Lichtgewehr nicht weniger Ehrgeiz als manch Erwachsener mit dem Luftgewehr. Als Lohn für ihr Engagement erhielten die kleinen Teilnehmer Präsente aus Schokolade. Darüber hinaus konnten sich die Großen beim Kleinkalberschießen auf diverse Osteradler messen.

Das Ostereierschießen war nicht nur ein sportlicher Wettkampf, um möglichst viele bunt gefärbte Eier für das Osterfest zu ergattern, sondern auch ein fröhliches und geselliges Ereignis, dass die Besucher dieses Events jedes Jahr aufs Neue zusammenführt und die Gemeinschaft stärkt. Manch Erwachsener nutzte diese wunderbare Gelegenheit ausgiebig, sich untereinander auszutauschen.

red